

GEWALTSCHUTZKONZEPT

Salesianische Jugendbewegung Österreich

Präventivsystem nach Don Bosco

Die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen beruht auf Don Boscos „Pädagogik der Vorsorge“, auch Präventivsystem genannt. Es verbindet auf spezielle Weise Erziehende und junge Menschen in einer vertrauensvollen und familiären Atmosphäre. Das Präventivsystem basiert auf vernünftiger Einsicht, herzlicher Liebe und einer vertrauensvollen Gottesbeziehung. Jugendliche sollen in einem positiven familiären Umfeld erfahren, dass sie angenommen sind und sich öffnen können. Sie sollen angeregt werden, ihren eigenen Weg zu gehen, und sie sollen dabei Unterstützung und Begleitung erfahren (Erziehungs- und Pastorkonzept der Österreichischen Provinz der Salesianer Don Boscos).

Dieser Umgang erfordert eine hohe Sensibilität und Aufmerksamkeit für die Einhaltung von Grenzen sowie ein ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz. Daher sind die folgenden Grundsätze bei allen Veranstaltungen verantwortungsbewusst umzusetzen und bei Verletzung oder Missachtung sofort zu reagieren.

Grundsätze bei Veranstaltungen der Salesianischen Jugendbewegung

- Bei allen Veranstaltungen gilt das Jugendschutzgesetz in der für jedes Bundesland geltenden Form.
- Die Vorbildfunktion bei Alkohol- und Zigarettenkonsum gilt es besonders für Teammitglieder zu bedenken.
- Bei gemischtgeschlechtlichen Gruppen sind sowohl männliche als auch weibliche Teammitglieder vertreten.
- Bei Veranstaltungen mit Übernachtung werden bestmöglich getrennte Schlaf- und Waschräume zur Verfügung gestellt.
- Einzelgespräche zwischen Teammitgliedern und Teilnehmenden erfolgen in leicht einsehbaren Räumen und unter Kenntnis anderer Gruppenmitglieder.
- Körperliche Berührungen beim Grüßen, Ermuntern und Trösten erfolgen alters- und situationsangemessen und nur unter Zustimmung der Beteiligten.
- Bei Spielen, Filmen und anderen Materialien ist ebenfalls auf eine alters- und situationsangemessene Auswahl zu achten.
- Bei mehrtägigen Veranstaltungen ist bei minderjährigen Teilnehmenden das Einverständnis der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten einzuholen.
- Jegliche Form von körperlicher oder psychischer Gewalt oder Vernachlässigung ist verboten.



Beschwerdemanagement

Bei jeder Veranstaltung ist dafür zu sorgen, dass die Teilnehmenden sowie die Teammitglieder eine entsprechende Möglichkeit zu haben, Beschwerden jeglicher Art zu kommunizieren (z.B.: Kummerkasten/Feedback-Box, konkrete Ansprechpersonen, regelmäßige Austauschrunden etc.)

Vorgangsweise im Verdachtsfall

- 1) Bauchgefühl und Sorge ernst nehmen.
- 2) Höre der betroffenen Person zu und zeige: Ich bin da! Ich glaube dir!
- 3) Bewahre Ruhe. Tausche dich mit einer Vertrauensperson aus, denn vier Augenpaare sehen mehr als zwei.
- 4) Versprich der Person, dass du sie über alle weiteren Schritte informieren wirst. Aber versprich nichts, was du nicht halten kannst, z.B.: dass nichts weitergesagt wird.
- 5) Dokumentiere alle Schritte und Informationen.
- 6) Melde den Verdacht, wenn er sich konkretisiert.

Vorgangsweise im konkreten Fall

- 1) Bewahre Ruhe und handle überlegt.
- 2) Beende die Gefahrensituation umgehend und Sorge für Schutz.
- 3) Melde es bei der Veranstaltungsleitung und bei den Präventionsbeauftragten.
- 4) Hole dir Hilfe und Rat bei den entsprechenden Stellen.
- 5) Dokumentiere alle Schritte und Informationen.

Kontaktstellen und Ansprechpersonen:

Präventionsbeauftragte der jeweiligen Veranstaltung:

P. Johannes Haas, Sr. Zäzilia Holzer, Sr. Elisabeth Siegl, Sarah Kusche, Carina Baumgartner

- **Rat auf Draht:** 147
- **Die Möwe:** 01 5321515
- **Frauenhelpline (gegen Gewalt):** 0800 222 555
- **Männerberatung (Wien):** 01 6032828
- **Kinder- und Jugendanwaltschaft:** 01 7077000
- **Stabstelle für Missbrauchs- und Gewaltprävention, Kinder und Jugendschutz (der Erzdiözese Wien):** 01 51552-3743 / 01 51552-3879 / Mail: hinsehen@edw.or.at
- **Ombudstelle für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche:**



01 319 6645 oder Mail: ombudstelle@edw.or.at

Anforderungen an Teammitglieder

- Teilnahme an einer Präventionsschulung im Ausmaß von mindestens sechs Stunden.
- Unterschriebene Verpflichtungserklärung an die Veranstaltungsleitung.

Ich nehme den Schutz aller Teilnehmenden, Teammitglieder und meiner eigenen Person ernst und setze entsprechende Schritte. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich das Gewaltschutzkonzept für die Veranstaltungen der Salesianischen Jugendbewegung Österreich aufmerksam gelesen habe und diese während der Veranstaltung umsetze

(Unterschrift Teammitglied)